

Vandalismus: Schranke am Herrnröther Weg erneut beschädigt

Dreieich. Zum wiederholten Mal muss sich die Verwaltung mit der Metallschranke an der L3317 in Verlängerung des Herrnröther Wegs beschäftigen. So soll die Schranke den illegalen Autoverkehr auf dem Weg verhindern. Doch dies scheint einigen Autofahrern ein Dorn im Auge zu sein, denn die Schranke wurde nach Dezember 2021 und März 2022 nun zum dritten Mal abgesägt bzw. abgeflext.

Der Weg gehört Hessen Forst und wird vor allem von Radfahrerinnen und Radfahrern gerne genutzt. Nur leider ist der Zustand nicht mehr der beste. Eine Erneuerung der Fahrbahn wurde von Hessen Forst unter der Bedingung zugesagt, dass der illegale Autoverkehr unterbunden wird, da dieser dem Belag durch die ständige Nutzung besonders zusetzt. Das Befahren des Wegs mit motorisierten Fahrzeugen oder Arbeitsmaschinen ist im Bedarfsfall ausschließlich den Landwirten und Hessen Forst vorbehalten, die für die Schranke einen Schlüssel haben. Ein Verschließen des Weges z. B. mit Steinen oder Pfosten ist daher nicht möglich.

„Gerne würden wir die Nutzung des Wegs zufriedenstellend regeln, sodass Hessen Forst die Instandsetzung in Angriff nehmen kann, worauf insbesondere die radelnden Dreieicherinnen und Dreieicher dringend warten“, erläutert Erster Stadtrat Markus Heller. „Es ist ärgerlich genug, dass wir eine Schranke benötigen, um den Verkehr in korrekte Bahnen zu lenken. Aber eine wiederholte Zerstörung, die nicht nur auf Kosten der Allgemeinheit geht, sondern letztendlich eine notwendige Baumaßnahme verhindert, das geht eindeutig zu weit“, so Erster Stadtrat Markus Heller. Bisher seien Kosten von über 4.000 Euro für die Schranke, den Aufbau sowie die Reparaturen angefallen. Anzeige gegen unbekannt wurde erstattet.